

eingenommene Höheebene gebildet, an deren Seiten und den Strömen entlang vielfach gebrochene, bewaldete Hügelrücken (ridges), mit Thälern dazwischen, sich hinziehen. Die Landspitze zwischen der, ihrer Vereinigung zueilenden Strömen ist eine überaus reiche, hier und da durch Seen unterbrochene Niederung (bottom-prairie), auf welcher man noch Reste der ersten französischen Colonisten antrifft. Unter den Bächen sind der Dardenne und der Femme D'age die bedeutendsten. Eine Menge von neuen Städtchen sind im Entstehen (St. Charles und Augusta wurden früher geschildert). Auch hier giebt es kein öffentliches Land mehr, und der Preis des Farmlandes steht von \$8 bis 40. — Der Handel und die Handwerke sind meistens in den Händen der Deutschen.

Gerade westlich davon und den Missouri entlang liegt das fast um $\frac{1}{3}$ kleinere Warren = County. Es wird seiner ganzen Länge nach im Norden von der Nord-Missouri-Bahn durchzogen, während die Bewohner der südlichen Hälfte den Missouri und die an seinem südlichen Ufer hinlaufende Pacific = Bahn für ihren Verkehr benützen, so daß in diesem Betrachte kein Theil des Staates vortheilhafter gelegen ist. Am Strome hin zieht sich fast ohne Unterbrechung der allerreichste, 3 — 4 Meilen breite Missouri = Bottom, an welchen der ebenfalls sehr fruchtbare Boden der ersten Hügelreihe (der Bluffs) stößt, worauf andere weniger reiche, oder auch ihrer steilen oder felsigen Beschaffenheit wegen nur für Waldwuchs brauchbare, aber von schönen Bachthälern unterbrochene Hügelreihen folgen, welche nach der Wasserscheide hin sich abflachen. An den flacheren Waldboden, der zum Theil noch recht gutes Weizenland abgiebt, stoßen die Prärien an, welche sich jetzt fast durchaus in Kultur befinden. Die letzteren sind zwar weniger reich und tiefgründig als die in den westlicheren Counties, aber die fleißigen Bebauer wissen ihnen reichliche Aernnten abzugewinnen. Das County ist jetzt noch trefflich bewaldet und durch den Charette, Tuque und Smith's-Creek zc. zc. bewässert. Die Städtchen (Warrenton, Marthasville, Bright-City, Duhow zc. zc.) sind bis jetzt von geringer Bedeutung. Wohl über $\frac{1}{3}$ der Bewohner sind Deutsche, und in diesem County besteht die älteste deutsche Ansiedlung des ganzen Staates, die Duden'sche. Farmland wird bezahlt mit \$8 — 30 per Aker.